

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 157 (1977)

**Rubrik:** Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VII

Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen  
Rapports sur la collaboration dans les Unions internationales  
Rapporti sulla collaborazione nelle Unioni internazionali

---

(\* = Nationales Komitee)

### EPA\*

(European Photochemistry Association)

#### 1. Tätigkeit

##### 1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Durchführung einer Tagung über anorganische Photochemie in Bologna: "Fotochimica inorganica: Principi e Applicazioni", Bologna, 17. Juni 1977.

Organisation des im zweijährigen Turnus stattfindenden IUPAC Symposiums: "VII-IUPAC Symposium on Photochemistry", Leuven (Belgien), 24.-28. Juli 1978. Anlässlich dieses Kongresses wird die nächste Generalversammlung der EPA stattfinden.

Organisation des dritten und voraussichtlich letzten "Förster Memorial Lectureship", das Prof. Weller, Göttingen, zugesprochen wurde. Diese Vortragsreise im Frühjahr 1978 wird Vorträge in Stuttgart, Kopenhagen, Basel, Leuven und Warschau umfassen. Das Thema "Chemie angeregter Zustände" richtet sich an alle photochemisch interessierten Wissenschaftler.

##### 1.2. Forschungsprojekte

Gemäss den Statuten wurden eine beschränkte Zahl von Forschungsaufenthalten an fremden Laboratorien unterstützt (Bedingung ist dabei, dass die entsprechenden benötigten Apparaturen im eigenen Laboratorium nicht vorhanden sind):



## GARP\*

(Global Atmospheric Research Programme)

Nachdem die Beiträge der Schweiz an das First GARP Global Experiment schon seit längerer Zeit beschlossen waren (Beteiligung Meteosat, Zusätzliche Ozonsondierungen in Payerne, Wetterbeobachtungen durch Kursflugzeuge der Swissair), befassten sich die Mitglieder des Komitees mit dem geplanten Alpen-Experiment (Alpex = Alpine Experiment within the GARP subprogram on "Airflow over and around mountains"), das 1981 stattfinden soll und an das die Schweiz einen wesentlichen Beitrag durch die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen leisten will. Dr. Th. Gutermann, Leiter der Forschung der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich und Dr. H. Richner, Laboratorium für Atmosphärenphysik ETH, nahmen in diesem Zusammenhang an einer einwöchigen, von der Meteorologischen Weltorganisation einberufenen Planungstagung in Venedig teil. Die Schweiz ist im Anschluss an diese Tagung vorläufige (noch nicht bindende) Verpflichtungen für ihre Mitarbeit eingegangen.

Der Präsident: Prof. H.U. Dütsch

## IAU\*

(International Astronomical Union)

Da 1977 keine Generalversammlung der Union stattfand, war keine Sitzung notwendig. An mehreren der von der Union organisierten Symposien und Kolloquien nahmen schweizerische Astronomen - zum Teil mit eigenen Vorträgen - teil. Die Information über die übrigen Aktivitäten der Union (Publikationen etc.) erfolgte durch ein Bulletin der Union, das direkt an alle Mitglieder versandt wird, so dass auch hier das Landeskomitee keine eigenen Aktivitäten zu entwickeln brauchte.



Das Generalsekretariat der Union lag weiterhin in den Händen von Prof. Edith A. Müller, Genf. Die Unterstützung dieser Aufgabe durch die SNG, das Observatoire de Genève und das Institut d'Astronomie de l'Université de Lausanne sei auch namens des Landeskomitees hiermit verdankt.

Der Präsident: Prof. U. Steinlin

ICIPE\*

(International Centre of Insect Physiology and Ecology)

Obwohl sich dieses Forschungszentrum in Nairobi (Kenya) befindet, werden die jährlichen Konferenzen der Vertreter interessierter Akademien - um Kosten und Zeit zu sparen - meistens in Europa abgehalten. Diesmal lud die "Norwegian Academy of Science and Letters" nach Oslo ein. Delegierte aus Aegypten, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Japan, Israel, Kenya, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und den USA nahmen an den Sitzungen vom 11.-12. September teil.

Aus dem Jahresbericht des Zentrums kann geschlossen werden, dass in der Forschung erfreuliche Fortschritte erzielt worden sind. So wird beispielsweise ein erstes ICIPE-Patent (frasshemmender Stoff) in den USA vorbereitet. Im Juli liessen sich 30 effektive und potentielle Donatoren in Nairobi von Direktor Odhiambo über laufende Arbeiten orientieren. Erwünscht sind vor allem nicht zweckgebundene Beiträge. Am Viktoriasee (Mbita Point) wird eine neue Feldstation errichtet. Norwegen ist bereit, sich bei der Finanzierung mit einem Beitrag von 10 Mill. N. Kr. massgebend zu beteiligen - eine direkte Folge der Erdölförderung in der Nordsee. Die SNG liefert seit 1973 alljährlich 17 der wichtigsten Fachzeitschriften. Weitere Periodika vermittelt neuerdings die IDA. Zur Förderung internationaler Kontakte werden Wissenschaftler zu Seminarien eingeladen. Diese Besuche dienen auch der selektiven Rekrutierung von Fachleuten und der Wahl neuer Forschungsdirektoren.

Das ICIPE ist ein neuartiges Experiment. Es wurde von Vertretern wissenschaftlicher Akademien gegründet und macht sich heute, von internationalen Geldgebern (UNDP, UNEP, WHO, FAO, IAEA) grosszügig unterstützt, mehr und mehr selbständig. Es besteht die Tendenz, die Kompetenzen der (afrikanischen) Direktion zu erweitern und diejenigen der (auswärtigen) Forschungsdirektoren allmählich einzuschränken. Eines der ursprünglichen Ziele war Grundlagenforschung. Die Afrikaner und die internationalen Geldgeber legen begreiflicherweise mehr Gewicht auf aktuelle praktische Probleme in Medizin und Landwirtschaft.

In Oslo wurde eine Strukturänderung des ICIPE vorgenommen. Das "Internationale Komitee", dem auch die SNG angehörte, wurde aufgelöst. An seine Stelle tritt nun die "ICIPE-Foundation", die 1976 gegründet worden ist. Die "Royal Swedish Academy of Sciences" in Stockholm ist Sitz der "Foundation". Die Foundation geniesst als Stiftung Steuerprivilegien in Kenya. Sie ist Bindeglied zwischen den Mitglieds-Akademien und dem Zentrum. Eine Beitrittserklärung der SNG wäre sehr erwünscht. Als Mitglied der "Foundation" könnte sie wie bisher an der qualitativen Entwicklung des ICIPE mitwirken.

Der Präsident: Dr. F. Schneider

#### IFIP\*

(International Federation for Information Processing)

### 1) Activité

#### 1.1) Réunions

Des réunions de préparation ont eu lieu en vue des manifestations suivantes:

- Working Conference IFIP TC 4: "Computer Aid to Drug Therapy and to Drug Monitoring", Berne, 6-10 mars 1978.
- 3rd World Conference on Computer Education, organisée par l'IFIP TC 3, Lausanne, 27-31 juillet 1981.

Plusieurs manifestations ont été organisées par les associations représentées au Comité pour l'IFIP:

- L'ACM (Swiss Chapter) a organisé des réunions sur les sujets: "Conceptes d'applications informatiques" et "Microprocessors" (en collaboration avec le 3ème cycle des universités romandes) et "Networks and Processors" (en collaboration avec IEEE).
- La SVD s'est occupée en particulier des sujets suivants: "Kennzahlen-Anwendung", "Datenbanksysteme", "Datenübertragung/Datenübermittlung", "Micros/Minis", "Wirtschaftlichkeit" et "Computerverträge".
- L'ASRO a organisé des cours et séminaires sur les sujets: "Modellgestützte Unternehmensplanung", "Komplementaritätsprobleme", "Segmentation, typologie et classification automatique", "Simulation" et "Ethik und Moral in der Datenverarbeitung". Lors de sa conférence annuelle 1977 une quinzaine d'exposés ont été présentés, par exemple sur l'optimisation d'aide à la décision, réseaux et heuristiques, the managerial use of operations research, etc.
- Les activités de l'ASSPA ne sont pas répétées ici puisqu'elles font l'objet d'un rapport séparé.

Le Comité suisse pour L'IFIP s'est réuni à Berne le 23 novembre 1977. Ont été discutés les sujets d'intérêt général, en particulier la collaboration avec les organismes internationaux en vue des manifestations des prochaines années: EURO IFIP 1979 à Londres, IFIP Congress 80 (Tokyo - Melbourne) et WCCE 81 (Lausanne, 1981), ainsi que la représentation de la Suisse aux divers comités techniques de l'IFIP.

## 1.2) Coordination

Le Comité IFIP coordonne les activités informatiques en Suisse. Il a décidé la création d'un comité ad hoc chargé d'étudier l'organisation de l'informatique en Suisse en prenant les contacts nécessaires avec tous les milieux intéressés. Font partie de ce comité: Prof. C.A. Zehnder, Prof. K. Bauknecht, Prof. G. Coray, Chr. Jenny. Il fera un rapport au Comité suisse pour l'IFIP qui décidera de la suite à lui donner.

## 1.3) Information

L'information et l'enseignement se font par les sociétés représentées dans le Comité IFIP (mentionnées ci-dessus).

## 2) Relations internationales

Les membres du Comité IFIP exercent les fonctions suivantes à l'IFIP (comme représentant/délégué de l'ASSPA):

Prof. P.A. Bobillier:	Membre de l'Assemblée Générale de l'IFIP et président de août 1977 à octobre 1980
Prof. B. Levrat:	Membre du TC 3 (Technical Committee): Education
Dr. H. Ehrenguber:	Membre du TC 4: Medicine
R. Gimmel (proposé):	Membre du TC 5: Computer Applications in Technology
J. Hegelbach:	Membre du TC 6: Data Transmission
Prof. K. Bauknecht:	Membre du TC 7: Optimization
Dr. H. Witt:	Membre du TC 8: Information Systems
Prof. P. Forstmoser: (proposé)	Membre du TC 9: Relationship between Computers and Society.

L'activité principale des délégués est la participation aux séances de travail des comités respectifs et, occasionnellement, l'organisation de conférences de travail (Working Conferences) telle que celle prévue à Berne en 1978.

Le Congrès de l'IFIP (organisé tous les 3 ans) a eu lieu à Toronto en août 1977. La Suisse était bien représentée dans le programme puisque sur 24 conférenciers invités l'un était le Professeur B. Levrat (Université de Genève) et que sur 142 communications acceptées (sur 511 soumises), 3 (sur 8 soumises) étaient en provenance de la Suisse. Le Prof. P.A. Bobillier a participé au Congrès comme délégué de la Suisse où il a reçu la distinction IFIP "Silver Core" pour les services rendus et a pris la Présidence de l'IFIP pour 3 ans.

## 3) Publications

Le Comité suisse pour l'IFIP n'a pas de publication propre. Les informations sont publiés dans le Bulletin d'Information de l'ASSPA (la revue Neue Technik). Les sociétés représentées dans le Comité suisse pour l'IFIP ont les organes suivants:

- ACM (Swiss Chapter: Swiss Bit
- SVD: Revue Output
- SVOR: SVOR/ASRO Bulletin

qui publient régulièrement des informations sur les activités respectives, les calendriers des manifestations internationales dans les domaines concernés et aussi des articles techniques. Remarque: ces publications ne bénéficient pas de subsides.

#### 4) Subsides

Tous les subsides sont administrés par le Trésorier de l'ASS-PA. Le Comité suisse pour l'IFIP ne tient donc pas de comptes (voir le rapport et les comptes de l'ASSPA).

Le président: Prof. P.A. Bobillier

#### IGCP\*

(International Geological Correlation Programme)

##### 1) Comité national

Le Comité s'est réuni, dans sa nouvelle composition, pour faire le point sur la bonne marche des projets dans lesquels la Suisse participe officiellement (25 et 105) et de ceux où des chercheurs suisses participent à titre individuel. Les problèmes de financement ont également retenu l'attention du Comité. Les affaires courantes ont été traitées par voie de correspondance par le président. La Société helvétique des sciences naturelles a bien voulu nous faire bénéficier d'un subside pour 1977.

##### 2) Projet 105 - Marges continentales dans les Alpes

Le projet a continué son activité selon les prévisions (voir le rapport détaillé du projet-leader: Prof. D. Bernoulli, Bâle). Du 29 août au 1er septembre 1977, une excursion internationale a réuni une trentaine de participants, pour la plupart des jeunes chercheurs, en Suisse orientale, dans la "Marge helvétique", pour examiner les séries du Jurassique et du Crétacé sous la conduite de S. Franks, R. Trümpy, H. Funk, R. Herb et A. Strasser (Zurich et Berne). Les observations et discussions furent des plus fructueuses grâce à une excellente organisation. Une nouvelle réunion du même type est prévue pour 1978. Divers travaux ont été publiés sous

l'égide du projet et de nombreux autres sont en préparation. Ils impliquent la participation de nombreux spécialistes provenant de laboratoires et institutions suisses et étrangers très divers. Le projet 105 a bénéficié des contributions financières de l'UISG/Unesco, du Comité suisse pour l'Unesco et de la Société helvétique des sciences naturelles.

### 3) Projet 25 - Néogène de la Téthys et de la Paratéthys

Le groupe dirigé par P. Jung (Bâle) a organisé une nouvelle excursion multidisciplinaire dans la molasse de Suisse centrale (5 au 9 septembre, 9 participants suisses et français). Des résultats biostratigraphiques et sédimentologiques nouveaux sont d'ores et déjà acquis. En 1978 aura lieu une troisième excursion en Suisse occidentale et Haute Savoie, ainsi qu'une réunion de synthèse sur les résultats des 3 excursions et la mise au point des tableaux de corrélation. Le financement du groupe est assuré par la Goethe-Stiftung für Kunst und Wissenschaft (Zurich) et, pour une petite part, par le Comité national suisse.

### 4) Participation de géologues suisses à d'autres projets

Le comité a reçu des informations ou a traité diverses affaires concernant les projets suivants:

Projet 4: Trias de la Téthys. Des contacts sont établis avec le Prof. H. Zapfe (Vienne) en vue d'une participation officielle de la Suisse à ce projet qui intéresse divers chercheurs de Genève, Lausanne et Zurich.

Projet 6: Minéralisations dans les séquences carbonatées. Le Dr. Köppel (Zurich) participe activement aux travaux de recherche sur les isotopes du plomb de divers gisements des Alpes orientales et italiennes.

Projet 24: Glaciations quaternaires de l'Hémisphère nord. Les travaux en Suisse sont menés par le Prof. M. Welten (Berne) et le Dr. Schlüchter (Zurich), ainsi que leurs collaborateurs, dans les secteurs de la vallée de l'Aar et près de Chiasso. Une excursion internationale, dans le cadre de l'INQUA, est prévue pour 1978.

Projet 39: Ophiolites. Le Prof. Gansser et V. Dietrich poursuivent activement leur collaboration à la mise au point de l'Atlas des ophiolites du monde; l'un et l'autre sont responsables d'une feuille. Ils ont participé à la troisième réunion de la Commission de rédaction, à Moscou.

Projet 58: Crétacé moyen. Des chercheurs de Bâle (Crétacé moyen du Jura), de Berne et de Zurich (Crétacé de l'Helvétique), et surtout de Fribourg (foraminifères planctiques) participent à ce projet. M. Caron a notamment organisé une

fructueuse réunion de travail en mars à Fribourg (25 participants de 10 pays différents) et prend une part prépondérante à l'élaboration de l'Atlas des foraminifères planctiques.

Projet 96: Messinien. Le Prof. D. Bernoulli (Bâle) continue à participer à ce projet.

Projet 98: Application de l'ordinateur à l'évaluation des ressources. Grâce à l'appui de la Société Alusuisse, P. Maignan (Zurich) a assisté au symposium de Taita Hills (Kenya), où il a présenté deux communications, dont l'une en collaboration avec G. Torricelli (Archives géologiques suisses à Berne). Le délégué suisse fera partie du groupe chargé de l'évaluation des gisements de chromite de la Turquie.

Projet 100: Lexique tectonique international. Le Prof. H. Masson (Lausanne) continue à participer à ce projet.

Projet 106: Permo-Trias dans l'évolution géologique. Des chercheurs de Genève, Lausanne et Zurich travaillant dans ce domaine ont pris contact avec le projet-leader (Prof. Oleynikov, Leningrad), en vue d'une collaboration plus étroite sous l'égide du Comité suisse.

Projet 111: Minerais de manganèse. Une participation officielle de la Suisse à ce projet est envisagée avec la collaboration du Dr. Giovanoli (Berne).

Le président: Dr M. Weidmann, Lausanne

(International Geodynamics Project)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die 8. Plenarsitzung des IGP-Landeskomitees fand am 15. Juni 1977 in Bern statt. Es waren alle an diesem Projekt Interessierten eingeladen; 27 Wissenschaftler nahmen teil. Im Vordergrund stand die Berichterstattung von Teilnehmern an internationalen Tagungen sowie der Beauftragten der 14 verschiedenen Arbeitsgruppen. Mehrere Arbeitsgruppen hielten während des Jahres eigene Sitzungen ab.

1.2. Forschungsprojekte

Aktivitäten der Arbeitsgruppen:

1.2.1. Rezente Erdkrustenbewegungen (N. Pavoni)

Präzisionsnivellemente durch den Gotthard-Bahntunnel und entlang der Linie Kaiserstuhl - Koblenz - Brugg. Nivellementsvergleiche 1965-1974 und 1903-1927 mit dem von 1867-1891. Mikroerdbebenuntersuchungen im Mittelwallis. Geologische Detailkartierungen.

1.2.2. Seismizität und Herdmechanismen (D. Mayer-Rosa)

Registrierung von etwa 40 Erdbeben in der Schweiz von Januar bis Mai 1977. Schwerpunkte der seismischen Aktivität im Wallis (Sierre - Sion und Wildhorngebiet), in Graubünden (Filisur) und in Vorarlberg (Hoher Freschen und Bregenzer Wald). Registrierung von Nachstößen des Rumänien-Bebens vom 4. März 1977 im Vrancea-Gebiet. Abschluss des Projektes "Seismische Risikokarten der Schweiz". Ausbau des langperiodischen Seismographen-Stationennetzes im Ostatlantik und im Westlichen Mittelmeer. Datenaustausch mit dem neuen "Centre Séismologique Européo-Méditerranéen (CSEM)" in Strasbourg.

1.2.3. Krustenseismik (J. Ansorge)

Refraktionsseismische Messungen in den Südalpen zwischen dem Lago Maggiore, dem Lago di Garda bis in die Gegend von Belluno. Ergänzungsmessungen auf dem Nord-Süd-Profil von Sulz/Neckar über Baden bis Bremgarten. Fortführung der Auswertearbeiten an den Messergebnissen des Alpenlängsprofils von 1975 und der Profile in Südspanien.



1.2.4. Wissenschaftliche Aufnahme von Tiefbohrungen und Tunnels  
(E. Niggli)

Bericht über den Fortgang der Arbeiten an den Alpentunnels. Hinweis, dass das Bedretto-Fenster im Furka-Tunnel zugemauert wird.

1.2.5. Geothermik und Radioaktivität (L. Rybach)

Temperaturmessungen und Wärmeflussbestimmungen in Sondierbohrungen. Wärmeflussbestimmungen in Mittelland-Seen. Kompilation und Interpretation existierender geothermischer Daten. Abklärung der Ursachen der geothermischen Anomalien bei Landau im Oberrheingraben. Radiometrische Vermessung von Stollenprofilen im Furka-Tunnel, in Stollen der Oleodotto del Reno sowie in Kraftwerkstollen. Wärmeleitfähigkeits- und Wärmeproduktionsmessungen an Gesteinsproben im Gotthard-Strassentunnel sowie im Furka-Tunnel. Wärmeflussbestimmungen in diesen beiden Tunnels.

1.2.6. Paläomagnetik (J.J. Wagner und W. Lowrie)

Fortführung der Arbeiten in gleicher Richtung wie 1976. Schwerpunkte in Genf Anisotropie und Ophiolithe; in Zürich Paläomagnetismus von Jura und Kreide in tektonisch stabilen und mobilen Zonen, Flysch sowie permische Effusiva der Südalpen.

1.2.7. Metamorphose (V. Trommsdorff)

Arbeiten am Malenco-Serpentin und anderen Ultramafika.

1.2.8. Vergangene Kinematik und Dynamik der Alpen (D. Bernoulli)

Generalthema "Ancient Continental Margins in the Alps" mit dem Ziel, die frühe Entwicklung der Tethys in Jura und Kreide aufzuklären. Spezielle Themen: Jurassische Bruchtektonik in Epikontinentalgebieten, Entstehung ozeanischer Kruste und ozeanischer Sedimente, Entwicklung stabiler Kontinentalränder, sowie der Helvetische Kontinentalrand.

1.2.9. Ophiolithe (M. Vuagnat und V. Dietrich)

Arbeiten der Genfer Gruppe in den Westalpen (Montgenèvre, Haute-Ubaye/Queyras, Grés de Taveyannaz/Val d'Illicz), im Apennin, im östlichen Mittelmeergebiet (Türkei), in Guatemala, den kolumbianischen Anden sowie auf der Südinsel von Neuseeland.

Arbeiten der Zürcher Gruppe an alpinen Ophiolithen (Penninikum, Meta-Basalte Graubündens, Ophiolith-Detritus in den Gosau-Schichten und im Flysch des Alpennordrandes), am Ophiolith-Atlas der Welt. Internationale Zusammenar-

beit bei der Petrographie und Geochemie ozeanischer Basalte und deren Vergleich mit alpinen Ophiolithen.

1.2.10 Ozeangeologie (H. Bolli)

Beteiligung der Schweiz am JOIDES-Projekt. Geplante Lagerung von DSDP-Material im Naturhistorischen Museum Basel. Beiträge zur Planung zukünftiger wissenschaftlicher Bohrprogramme in ozeanischen Gebieten.

1.2.11 Erdmagnetismus (G. Fischer)

Inbetriebnahme der neuen Geomagnetischen Referenzstation der Schweiz im Jura oberhalb Neuchâtel. Fortsetzung der erdmagnetischen Landesaufnahme und Detailvermessung von Anomalien in der Nordschweiz. Publikation einer vorläufigen Deklinationskarte durch die Eidgenössische Landestopographie. Erste magneto-tellurische Sondierungen im Val-de-Ruz.

1.2.12 Zone Ivrea-Verbano (R. Schmid)

Mitarbeit an den Vorbereitungen für das "Second International Symposium Ivrea-Verbano", das vom 5.-10. Juni 1978 in Varallo (Novara) stattfinden wird.

1.2.13 Geotraverse Basel - Chiasso (L. Rybach)

Fortsetzung der interdisziplinären Arbeiten entlang der Schweizer Geotraverse. Publikation des Symposium-Bandes "Geotraverse Basel - Chiasso" (Abdruck aus SMPM 56/3) als "ICG Scientific Report No. 37" mit 22 wissenschaftlichen Beiträgen.

1.2.14 Gravimetrie (H.-G. Kahle)

Fortführung der Arbeiten an der neuen Schwerekarte der Schweiz und Ausgleich des Beobachtungsnetzes. Gravimetrische Messungen im Gotthard-Bahn- und -Strassentunnel und im Vertikallüftungsschacht Hospental. Arbeiten zum Geoid in der Schweiz. Gravimetrische Untersuchungen zur Dynamik der Alpenhebungen. Modellrechnungen zum Temperaturfeld, den Schwereanomalien und der Krustenstruktur im Gebiet des Oberrheingrabens. Bestimmung der Mächtigkeit des Gornergletschers. Vorbereitungen für eine Dichteprovinzkarte der Schweiz. Auswertungen von GEOS-C-Altimetermessungen im Indischen Ozean.

2. Internationale Beziehungen

Teilnahme zahlreicher schweizerischer Wissenschaftler mit Vorträgen an der internationalen Tagung "Geodynamics and Geotraverses around the Alps" in Salzburg (28. Februar bis 1. März 1977). Sitzung der ICG Working-Group 3 am 10. August 1977 in

Durham/England während der IASPEI/IAVCEI-Tagung. Mitwirkung an der Vorbereitung des nächsten (26.) Internationalen Geologischen Kongresses in Paris (7. bis 17. Juli 1980).

### 3. Publikationen

Veröffentlichung des Scientific Reports No. 37 "Symposium Geotraverse Basel - Chiasso" der Inter-Union Commission on Geodynamics (Editors: W.F. Oberholzer und L. Rybach) als Abdruck aus den "Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen", Band 56, Heft 3, Teil II, 1976. Verteilung dieses Sonderbandes an alle IGP-Landeskomitees sowie das ICG-Bureau.

### 4. Subventionen

Von der SNG bezogener Beitrag für 1977: Fr. 5'000.--. Davon wurden Fr. 600.-- für Reisekostenzuschüsse und Fr. 1'815.-- für den Ankauf von Sonderdrucken des ICG Scientific Reports No. 37 verwendet.

Die Gesamtaufwendungen betragen Fr. 2'441.20.

Das Landeskomitee bittet um Rückstellung des Restbetrages in Höhe von Fr. 2'816.80 für die Finanzierung des IGP-Abschlussberichts, sowie für eine Abschluss-Veröffentlichung über die "Schweizer Geotraverse".

Der Präsident: Prof. St. Müller

IGU\*

(International Geographical Union)

- Kein Bericht -

IHES\*

(Institut des Hautes Etudes Scientifiques de Bures-sur-Yvette)

Die europäische Unterstützung des Institut des Hautes Etudes Scientifiques (IHES) in Bures-sur-Yvette wird seit diesem Jahr durch die European Science Foundation gefördert und koordiniert. 1978 werden sich mit der Schweiz 9 Länder an der Finanzierung der internationalen Aktivität des Instituts (Besucherprogramm) beteiligen. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt die Anerkennung, die dem IHES als Forschungsinstitut für Mathematik und Theoretische Physik zuteil wird.

Eine vergleichsweise grosse Zahl von Gastforschern am IHES stammt aus der Schweiz. Von 1970 - 1976 waren es rund zwanzig, 1977 allein bereits zehn Mathematiker und Physiker. Als dritter ständiger Professor für Theoretische Physik wurde der Schweizer Jürg Fröhlich gewählt.

Die am IHES gepflegten Arbeitsgebiete lassen sich stichwortartig wie folgt umschreiben:

**Mathematik:** Algebra, Zahlentheorie, algebraische Geometrie und Topologie, Differentialgeometrie und Analysis auf Mannigfaltigkeiten, Differentialgleichungen, dynamische Systeme, Theorie der Singularitäten, von Neumannsche Algebren.

**Physik:** Theorie der Elementarteilchen, Quantenfeldtheorie, Statistische Mechanik, Hydrodynamik und Theorie dissipativer Systeme, Streutheorie.

Der Präsident: Prof. W. Hunziker

IMU\*

(International Mathematical Union)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft,  
S. 255

INQUA\*

(International Union for Quaternary Research)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

ALPQUA\_77: Zusammen mit der Schweizerischen Geomorphologischen Gesellschaft unter meiner Leitung (5.-9.9.1977), mit internationaler Beteiligung. Führung: Prof. H. Zoller und ich bzw. unsere Schüler.

Davos - Unterengadin - San Bernardino - Simplon - Zermatt.

Anlässlich der Jahresversammlung SNG widmete sich die Geologische Gesellschaft (Präsident Dr. C. Schindler) dem Quartär, wobei mehrere unserer Mitglieder vortrugen.

Gemeinsame Tagung mit der 14C-Kommission in Zürich (14.12.1977): vormittags getrennt durchgeführte administrative Sitzungen, nachmittags Exkursion "Spätglazialer Wald im Dättnau" (bei Witerthur).

1.2. Information

Unser Kollege, Dr. C. Schindler, organisierte im Rahmen der Jahresversammlung SNG in Bern eine Tagung über das Quartär der Schweiz, welche in wohltuender Weise den Rah-

men über wohl alle Spezialisten spannte und auch die Praktiker zu Worte kommen liess.

## 2. Internationale Beziehungen

Prof. R. Hantke nahm an der INQUA-Tagung in England teil. Dr. C. Schindler und ich waren am Edith Ebers Symposium in Rosenheim (Thema: Glazial übertiefte Täler). Organisator: DEUQUA.

Im Beirat der DEUQUA habe ich Prof. R. Hantke abgelöst.

Excursions de géologie du Quaternaire dans la vallée de la Dranse de Savoie, le Bas Valais et le Gros de Vaud, le canton de Genève et le département de l'Ain.

Ces excursions ont été faites en commun par les quaternaristes des Universités de Lausanne, Genève et du CRG de Thonon avec la participation de collègues de Berne, Zurich et Grenoble.

Prof. Elisabeth Schmid nahm am Hugo Obermaier Symposium teil. Es war eine Tagung aus Anlass des 100. Geburtstages dieses Urgeschichtsforschers.

## 3. Publikationen (im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Kommissionsmitglieder)

### G. Furrer:

Beeler, F.: Geomorphologische Untersuchungen im Spät- und Postglazial im Schweizerischen Nationalpark und im Berninapassgebiet (Südrätische Alpen). Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen im Schweizerischen Nationalpark, Bd. XV, 1977

Keller, W.A.: Die Rafzerfeldschotter und ihre Bedeutung für die Morphogenese des zürcherischen Hochrheingebietes. Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 3/1977

### B. Messerli:

Messerli, B., Hurni, H., Kienholz, H., Winiger, M.: Largest Pleistocene Mountain Glacier System of Ethiopia, INQUA, Birmingham, 1977

Messerli, B.: Probleme des Postglazials in den Gebirgen der ariden Zone, 1977

### K. Hünemann:

Hünemann, K.: Sus scrofa L. aus dem Jungpleistocän von Taubach bei Weimar in Thüringen. Quartärpaläont., 2, S. 225-235, 3 Abb., Taf. 18-20, Berlin, 1977

C. Schindler:

Schindler, C.: Zur Geologie von Baden und Umgebung. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Serie, kleinere Beiträge Nr. 67

W. Nabholz:

Dezember 1977 erschienen Blätter des Geologischen Atlas der Schweiz 1:25'000 (herausgegeben von der Schweizerischen Geologischen Kommission):

- Blatt 70 Sciora (L+K-Blatt 1296)
- Blatt 72 Solothurn (L+K-Blatt 1127)

J.P. Vernet:

Burri, M.:

Sur l'extension des derniers glaciers rhodaniens dans le bassin lémanique. Bull. du Labo. de géologie de l'Université de Lausanne, No. 223

Poncet, C.:

Le delta de la Dranse (Hte. Savoie). Climatologie, hydrogéologie et géochimie. Thèse de l'Univ. de Paris VI

R. Hantke:

Hantke, R.:

Eiszeitliche Stände des Rhone-Gletschers im westlichen schweizerischen Mittelland. Ber. Naturf. Ges. Freiburg i.Brsg., 67, im Druck

Hantke, R., Rahm, G.: Die warmeiszeitlichen Rückzugsstände in den Tälern Ibach und Schwarzenbächle im Hotzenwald (Südschwarzwald). Jh. geol. Landesamt Baden-Württemberg 19, S. 143-150, 3 Abb., Freiburg i. Brsg., 15.12.1977

H. Oeschger:

Oeschger, H., Schotterer, U., Stauffer, B., Bern;

Haerberli, W., Röthlisberger, H., Zürich:

First results from alpine core drilling projects, im Druck

E. Schmid:

Berger, L., Bienz, G., Ewald, J., Joos, M. (Hrsg.):

Festschrift Elisabeth Schmid

312 S., div. Abb., Basel, 17.7.1977

Der Präsident: Prof. G. Furrer

IUB\*

(International Union of Biochemistry)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie  
S. 228

IUBS\*

(International Union of Biological Sciences)

- Kein Bericht -

IUCr\*

(International Union of Crystallography)

Unter dem Patronat der IUCr wurde vom 30.8. bis 3.9.1977 das 4th European Crystallographic Meeting in Oxford (England) durchgeführt, an dem die Schweizerische Gesellschaft für Kristallographie offiziell durch Prof. D. Schwarzenbach vertreten war.

Umfragen und Geschäfte der IUCr (u.a. im Zusammenhang mit dem



vorgesehenen 11. Kongress der IUCr 1978 in Polen) wurden vom Komitee auf schriftlichem Wege behandelt. Am Kongress wird die Schweiz wiederum durch zwei Delegierte vertreten sein.

Schweizer Vertreter dienen zur Zeit in folgenden Gremien der IUCr:

- Commission on International Tables (E. Ascher)
- Commission on Crystal Growth (E. Kaldis)
- Commission on Crystallographic Data (E. Parthé)
- Commission on Crystallographic Teaching (W.M. Meier)
- (als zusätzlicher Mitarbeiter) Commission (A. Niggli)  
on International Table on X-ray Crystallography

Der Präsident: Prof. A. Niggli

IUFoST\*

(International Union of Food Science and Technology)

Im Berichtsjahr wurde eine Versammlung abgehalten. Das Komitee hat wie üblich die Verbindung zwischen der Union und den angeschlossenen Gesellschaften vermittelt, besonders im Hinblick auf den IUFoST-Kongress 1978 in Tokio. Laufende Geschäfte wurden schriftlich erledigt.

Der Präsident: Prof. J. Solms

IUGG\*

(International Union of Geodesy and Geophysics)

An einer eintägigen ausserordentlichen Generalversammlung der IUGG in Durham (6. August 1977), die sich nur mit der Aufnahme der Volksrepublik China zu befassen hatte, wurde unser Komitee durch Herrn Dr. D. Mayer-Rosa (Geophysikalisches Institut der ETH) vertreten. Die mit beträchtlichem Mehr beschlossene Aufnahme der Volksrepublik war mit dem Ausschluss von Taiwan verknüpft.

An der Speziellen Generalversammlung IAGA/IAMAP (22.8. bis 3. 9.1977) in Seattle war die Schweiz nur durch Einmanddelegationen (Dr. G. Fischer, IAGA, und Prof. H.U. Dütsch, IAMAP) vertreten. Beide Assoziationen fassten Resolutionen, die die Aufnahme der Volksrepublik China begrüßten, aber den Ausschluss von Taiwan bedauerten und verlangten, dass in Zukunft mindestens die persönliche Teilnahme von Wissenschaftern aus Taiwan an den Aktivitäten der Union ermöglicht werden soll.

Es ist vorgesehen, dass die beiden Assoziationen ihre nächste Spezielle Generalversammlung 1981 in Edinburg (IAGA) und Hamburg (IAMAP) für sich allein abhalten.

Das Schweizerische Komitee für die IUGG (UGGI) hielt am 9. Dezember seine jährliche Geschäftssitzung in Bern ab.

Der Präsident: Prof. H.U. Dütsch

IUGS\*

(International Union of Geological Sciences)

1. Sitzungen

Im Anschluss an die Senatssitzung der SNG vom 6. Juni 1977 trafen sich die Mitglieder des Landeskomitees zu einer kurzen Orientierung über die Beteiligung der Schweiz an den Exkursionen anlässlich des Internationalen Geologen-Kongresses 1980 in Paris.

Eine ebenfalls diesem Thema gewidmete Sitzung fand am 16. November 1977 in Zürich statt, an der die Mitglieder über die bisherige Tätigkeit unterrichtet wurden.

2. Internationaler Geologen-Kongress 1980 in Paris

Die Schweiz hat 10 Exkursionen, 6 vor und 4 nach dem Kongress, beim Organisationskomitee in Paris angemeldet. Diese Exkursionen können nur von Hochschulinstituten durchgeführt werden.

Da die meisten Institutsvorsteher Mitglied der Kommission sind oder als Gast an den Sitzungen teilnehmen, und das Bureau der Kommission ausserdem das Sekretariat des Landeskomitees betreut, wurde an der Kommissionssitzung vom 12. März 1977 die Aufteilung dieser Exkursionen vorgeschlagen, und zwar:

Prof. C. Caron, Freiburg	Les Préalpes romandes et cha-blaisiennes
Prof. M. Frey, Basel	Le métamorphisme dans les Alpes centrales
Prof. M. Grünenfelder et. al., Zürich	Problèmes géochronologiques des Alpes centrales: Le socle et son métamorphisme
Prof. E. Jäger und Dr. Hunziker, Bern	Géochronologie alpine
Prof. H.P. Laubscher, Basel	Traverse Suisse centrale
Prof. H. Masson, Lausanne	Les Alpes helvétiques de Suisse W
PD Dr. A. Matter, Bern	Flysch et Molasse en Suisse occidentale et centrale
Prof. H.P. Schaer, Neuenburg	Traverse suisse occidentale du Jura au Pennique

Prof. V. Trommsdorff, Zürich Haute Engadine - Bergell -  
Malenco

Prof. R. Trümpy, Zürich Traverse Suisse orientale

Mit den im Detail ausgearbeiteten Exkursionsvorschlägen wurde dem Organisationskomitee in Paris eine Uebersichtskarte der Schweiz 1:500'000 zugestellt, in welcher durch das Bureau der Geologischen Kommission die genauen Routen der einzelnen Exkursionen eingetragen wurden.

Zu den Exkursionen soll ein geologischer Führer in englischer Sprache herausgegeben werden. Mit dem Einverständnis des Landeskomitees wurde eine Redaktionskommission gegründet, die sich aus folgenden Herren zusammensetzt:

Prof. R. Trümpy, Zürich:	Koordinator und Verfasser der Einleitung
Dr. H. Fischer, Basel:	Technischer Redaktor
Prof. J.G. Ramsay, Zürich:	Englische Bearbeitung
Prof. S. Ayrton, Lausanne:	Englische Bearbeitung
Dr. P. Homewood, Fribourg:	Englische Bearbeitung

Für die Teilnahme an der im Januar 1978 in Paris stattfindenden Arbeitstagung für die Ausgestaltung dieses Führers wurde Dr. H. Fischer bestimmt.

### 3. Subventionen

Das Landeskomitee für Geologie erhielt von der SNG 1977 eine Subvention von Fr. 1'000.-- zur Bestreitung der Auslagen. Die Sekretariatsarbeiten werden wie bisher vom Bureau der Geologischen Kommission ausgeführt.

Der Präsident: Prof. W. Nabholz

Der Sekretär: Dr. A. Spicher

## IUNS\*

(International Union of Nutritional Sciences)

Die Jahressitzung 1976 fand am 28. Januar 1977 statt. Ein Protokoll über diese Sitzung ist der SNG zugegangen.

Wegen der starken Beanspruchung der Mitglieder kann auch diesmal die Jahressitzung 1977 des Komitees erst Dienstag, den 31. Januar 1978 in Bern abgehalten werden. Ein Protokoll dieser Sitzung wird der SNG ebenfalls zugehen.

Der nächste Internationale Ernährungskongress wird vom 27. August bis 1. September 1978 in Rio de Janeiro durchgeführt. Als Schweizer Delegierter wurde Herr Prof. B. Blanc bezeichnet.

Die Mitglieder des Komitees wurden über die Tätigkeit der IUNS durch mehrere Zirkularbriefe und Photokopien der verschiedenen IUNS-Berichte informiert.

Der Präsident: Prof. J.C. Somogyi

## IUPAB\*

(International Union of Pure and Applied Biophysics)

### 1. Tätigkeit

Im vergangenen Jahr fand eine Sitzung des IUPAB-Komitees statt. In Weiterführung entsprechender Aktivitäten im Vorjahr und nach Vorverhandlungen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie wurde festgestellt, dass das IUPAB-Komitee daran interessiert wäre, wenn im Rahmen der Biochemischen Gesellschaft eine Sektion Biophysik gegründet würde. Hauptziel dieser Sektion wäre es, den Kontakt der in der Schweiz tätigen Biophysiker unter sich und mit Kollegen aus

anderen Fachgebieten im In- und Ausland gezielt zu fördern. Ein endgültiger Entscheid betreffend die Gründung dieser Sektion Biophysik ist im Laufe des Jahres 1978 zu erwarten. Im weiteren wurde an der Sitzung beschlossen, der SNG Herrn Prof. Dr. J. Engel als offizieller Delegierter der Schweiz an der Generalversammlung der IUPAB anlässlich des 6. Internationalen Biophysik-Kongresses in Kyoto vorzuschlagen.

## 2. Internationale Beziehungen

Der Unterzeichnende nahm als Mitglied des IUPAB-Councils an der Council-Sitzung vom 24. Juli in Paris teil. Die wichtigsten Traktanden dieser Sitzung betrafen die Bereinigung des wissenschaftlichen Programms für den 6. Biophysik-Kongress in Kyoto und die Aktivitäten der IUPAB betreffend die Förderung von Forschungsprojekten in Entwicklungsländern.

Der Präsident: Prof. K. Wüthrich

### IUPAC\*

(International Union of Pure and Applied Chemistry)

(Comite suisse de la Chimie)

## 1. Tätigkeit in der Schweiz

### 1.1. Versammlungen

Vorträge im Rahmen der Mitgliedgesellschaften (vgl. deren Jahresberichte). Prof. A.S. Dreiding vertrat das CSC an der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie vom 16. und 17. September 1977 in Schaffhausen.

In den Sitzungen des CSC vom 25. Februar, 15. Juli und 11. November 1977 wurden unter anderem folgende Geschäfte behandelt: Wahl von Prof. A.S. Dreiding als Nachfolger des am 19. Dezember 1976 verstorbenen Präsidenten Prof. H.

Schmid und von Dr. H. Dutler als Nachfolger des Mitte 1977 zurückgetretenen Sekretärs Dr. W.E. Frei. Erweiterung des Tätigkeitsfeldes des Sekretariats durch Schaffung einer Informationsstelle mit Dr. J.-J. Salzmann als Leiter. Wahl von Dr. P. Zeller als Nachfolger von Dr. J. Druey für das Amt des Präsidenten der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KFO). Organisation der 30. IUPAC-Konferenz 1979 in Davos; Präsident des Organisationskomitees ist Prof. H. Zollinger und Generalsekretär Dr. R. Kunz. Nomination von Prof. A.S. Dreiding als Vertreter für das Committee for EUACHEM-Conferences und von Dr. H. Dutler als Delegierter für Gremien der Federation of European Chemical Societies (FECS). Beteiligung des CSC an der ILMAC 1978; es ist geplant, die in der Veranstaltung "In der Debatte: Chemie" vom 6. und 7. Februar 1976 in Zürich behandelten Themen wieder aufzugreifen und damit einen Beitrag zur Pflege des "Image der Chemie" zu leisten. Diskussion des von Dr. H. Waldmann verfassten Berichts über die Vorarbeiten betreffend die Erhaltung des Von Planta-Kekulé-Laboratoriums auf Schloss Reichenau und die weitere Beteiligung des CSC an diesem Projekt.

## 1.2. Koordinationsstätigkeit

Die bisherige Tätigkeit der Kommission für Unterrichtsfragen wurde vom Leiter dieser Kommission, Prof. H. Dahn, in der Chimia 31, S. 243 (1977) zusammengefasst. An der konstituierenden Sitzung in Bern wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet:

- A. Studienpläne für Chemie (Leitung Prof. E. Schumacher),
- B. Kontakte Gymnasium - Universität (Leitung Prof. R. Sandrin),
- C. Chemieunterricht an Medizinstudenten (Leitung Prof. H. Dahn) und
- D. Vertretung bei IUPAC-Komitees, UNESCO etc. (Leitung Prof. A.S. Dreiding).

## 2. Internationale Beziehungen

Beteiligung von Prof. A.S. Dreiding, Prof. H. Zollinger, Dr. W. Stoll, Dr. R. Kunz und Dr. O. Isler an der 29. General Assembly der IUPAC, welche vom 10.-21. August 1977 in Warschau stattfand. Ueber die Versammlung gibt ein Artikel in Chemical and Engineering News vom 29. August 1977 Auskunft. Das CSC wurde von Dr. H. Dutler bei folgenden Anlässen der FECS vertreten: Sitzung des Executive Committee am 1. April 1977 in Warschau und General Assembly am 16. und 17. Juni in Den Haag. Die wichtigsten an diesen Konferenzen behandelten Geschäfte wurden in Kurzprotokollen zusammengefasst. Vertretung der Kommission für Unterrichtsfragen durch Prof. H. Wyler, Universität Lausanne, beim Symposium on Chemical Educa-

tion der IUPAC vom 25.-31. August 1977 in Ljubljana. Ueber diese Konferenz liegt ein ausführlicher Bericht vor.

Der Präsident: Prof. A.S. Dreiding

IUPAP\*

(International Union for Pure and Applied Physics)

1) Activité

1.1) Réunion

A l'occasion de l'assemblée de la Société suisse de Physique, le Comité suisse pour l'IUPAP a tenu une réunion administrative.

1.2) Information, enseignement

Communications d'intérêt international aux membres du Comité par distribution dans les Instituts intéressés de leurs Universités.

2) Relations internationales

Correspondance annuelle avec l'IUPAP (UIPPA). Aucune assemblée de l'IUPAP en 1977.

3) Etat des membres

Le professeur A. Mercier a été élu nouveau président du Comité suisse pour l'IUPAP.

Le président: Prof. A. Mercier



IUPS\*

(International Union of Physiological Sciences)

- Pas de rapport -

SCOR\*

(Scientific Committee on Oceanic Research)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie  
S. 163

SCOSTEP\*

(Special Committee on Solar-Terrestrial Physics)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Im Berichtsjahr hat keine Generalversammlung stattgefunden.  
Die nächste ist für 1978 vorgesehen (Innsbruck).

## 1.2. Forschungsprojekte

An der Generalversammlung von 1976 sind die langfristigen Programme festgelegt worden: International magnetic survey, Flare build up study, Solar maximum year 1979/80, Monitoring of the solar-terrestrial relations. Diese laufen bis längstens Ende 1980. Auf diesen Termin soll SCOSTEP aufgelöst beziehungsweise durch eine Nachfolgeorganisation abgelöst werden. Von den aufgeführten Programmen ist die Schweiz an den drei solaren und solar-terrestrischen beteiligt.

## 2. Publikationen

Ein Teil des "Monitoring of the solar-terrestrial relations"-Programmes wird in dem von der Eidg. Sternwarte herausgegebenen "Quarterly Bulletin on Solar Activity" publiziert. Dieses enthält Beiträge von über hundert über die ganze Erde verteilten Stationen.

Ferner: MONSEE-Bulletin, STIP-Newsletter, IMS-Newsletter.

## 3. Subventionen

Die Aufwendungen der SNG beschränkten sich im Berichtsjahr auf die Ausrichtung des Jahresbeitrages (US \$ 100.-).

Der Präsident: Prof. M. Waldmeier

URSI\*

(Union Radio-Scientifique Internationale)

Das Nationalkomitee war am 22. September ganztägig im Technischen Zentrum der PTT in Bern-Ostermundigen versammelt. Im Beisein zahlreicher Gäste wurde seitens der Abteilung Forschung und Entwicklung über ihre Tätigkeiten im Interessenbereich der Union berichtet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden im Laufe des Nachmittags verschiedene Laboratorien besucht und an-

schliessend folgte eine geschäftsinterne Sitzung des Nationalkomitees.

Die Beziehungen zur Union andererseits pflegen der Vorstand des Nationalkomitees und seine 'membres officiels des commissions'.

Das Komitee an sich publiziert nicht. Dagegen werden laufend internationale Dokumente unter die Mitglieder verteilt.

Der Präsident: Prof. W. Gerber

Weitere Berichte betreffend die Zusammenarbeit mit  
internationalen Organisationen

---

COSPAR

(International Committee on Space Research)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung  
S. 171

EPS

(European Physical Society)

Siehe Bericht der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft  
S. 277

ESA

(European Space Agency)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung, S. 171

FEBS

(Federation of European Biochemical Societies)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie, S. 228

FECS

(Federation of European Chemical Societies)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Instrumentalanalytik  
und Mikrochemie, S. 249  
sowie Bericht IUPAC\*, S. 200

FEMS

(Federation of European Microbiological Societies)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie, S. 260

## IFAC

(International Federation of Automatic Control)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Automatik  
S. 224

## ISC

(International Seismological Centre)

### 1. Tätigkeit

Den internationalen Absprachen folgend hat der "Schweizerische Erdbebendienst (SED)" auch im Jahre 1977 seine Beobachtungsdaten über die Erdbeben in der Schweiz wie auch die Auswertungen seiner Aufzeichnungen aller stärkeren Erdbeben in den verschiedenen Gebieten der Erde dem ISC auf Computer-Lochkarten übermittelt. Zusammen mit den Erdbebenmeldungen der anderen seismologischen Beobachtungsstationen auf der Erde wird es dem ISC mittels des Grosscomputers IBM 360/195 am Rutherford Laboratory in Chilton/Berkshire ermöglicht, die Herddaten - wie geographische Koordinaten, Herdtiefe, Magnitude etc. - zu bestimmen.

Als Gegenleistung für seine Datenübermittlung erhielt der SED sämtliche Publikationen des ISC, welche im zurückliegenden Jahr erschienen sind. Zum Zeitpunkt dieses Jahresberichtes für 1977 waren erschienen:

- Bulletin of the ISC: bis Oktober 1975
- Regional Catalogue of Earthquakes: bis Juni 1975
- Bibliography of Seismology: bis Juni 1975

Damit wurde - verglichen mit dem Vorjahr - der Rückstand in den Publikationsterminen weitgehend aufgeholt. Angestrebt wird ein Erscheinen der ISC-Berichte mit einer Verzögerung von höchstens 24 Monaten.

Mit Hilfe der vom ISC kostenlos gelieferten Seismizitätsdaten konnte der SED das Projekt "Seismische Risiko-Karten der

Schweiz" 1977 termingerecht abschliessen. Ausserdem war es mit den ISC-Daten möglich, die Untersuchung der Zeit-Residuen an den schweizerischen Erdbebenstationen wesentlich voranzutreiben.

## 2. Internationale Beziehungen

Vom 10. bis 12. Juni 1977 nahm Prof. Dr. Stephan Müller an der Jahressitzung 1977 des ISC Executive Committee im WMO-Generalsekretariat in Genf teil. In der Zeit vom 20.-23. August 1977 tagte der ISC Governing Council unter seiner Leitung am ISC in Newbury/Berkshire. Eines der wichtigsten Traktanden war die Diskussion um die zukünftige Heimat des ISC, falls sich ein Verbleiben in Grossbritannien als nicht länger tragbar erweisen sollte. Unter den alternativen Ausweichlösungen wurden eine Assoziation mit der "World Meteorological Organization" in Genf, ein Umzug nach Wien, ein Zusammenschluss mit dem U.S. National Earthquake Information Service in Golden/Colorado, sowie eine Uebersiedlung nach Japan dabei ins Auge gefasst. Eine definitive Entscheidung über die Zukunft des ISC soll im Mai 1978 in London fallen.

Als Nachfolger des nach sieben Jahren zur U.S. Geological Survey zurückkehrenden ISC-Direktors, Dr. E. Arnold, wurde Mr. A. Hughes, Esq., für die kommenden zwei Jahre zum Direktor des ISC gewählt. Die Zusammensetzung des ISC Executive Committee bleibt bis 1979 unverändert.

## 3. Absichten für die Zukunft

Organisation eines Informationstreffens aller in der Schweiz an der Seismologie und am Erdbebeningenieurwesen interessierten Fachleute im Herbst 1978.

## 4. Finanzielles

In Anbetracht der fortschreitenden Abwertung des Pfundes Sterling und des U.S. Dollars wurden die Jahresbeiträge vom ISC Governing Council bis 1979 neu festgesetzt. Entsprechend der Mitgliederkategorie 2 ist die Schweiz gehalten, im Jahre 1978 £ 700.-- oder US-\$ 1'200.-- und im Jahre 1979 US-Dollar 1'320.-- als Beitrag zu bezahlen. Damit ist gewährleistet, dass die Schweiz in Zukunft wie bisher einen unmittelbaren Zugang zu den weltweiten Daten behält und auf Wunsch alle Unterlagen des ISC auch für nationale Belange erhält.

Prof. St. Müller

IUPHAR

(International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht des  
Schweizerischen Pharmakologenvereins, S. 273

IUS

(International Union of Speleology)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Speläologischen Kommission, S. 168

SCOPE

(Special Committee on Problems of the Environment)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung  
S. 280

TICS

(Tables Internationales des Constantes Sélectionnées)

"Longueurs d'onde des émissions X et des discontinuités d'absorption X" par Y. Cauchois, Professeur à l'Université Paris VI et C. Sénémaud.

La composition définitive, prête à la reproduction en offset a

été terminée. L'ouvrage de 326 pages comprend deux parties. Dans la première (255 pages), les longueurs d'onde, en  $\mu\text{X}$  et en  $\text{\AA}$ , sont données en ordre croissant et accompagnées pour chaque raie de l'énergie et de la fréquence. La seconde partie (42 pages) est constituée de tableaux à double entrée regroupant les longueurs d'onde par série spectrale et par élément. Six pages d'introduction et 42 pages de bibliographie complètent l'ensemble. L'ouvrage paraîtra en 1978 chez Pergamon Press.

"Bibliographie critique des données spectroscopiques relatives aux molécules diatomiques". Sous la direction du Professeur R. F. Barrow (Physical chemistry Laboratory, Oxford).

L'extraction des mémoires correspondant au Tome III (1975-1976-début 1977) est terminée. La composition du volume est en cours. Il sera comme les deux premiers, édité par le CNRS.

"Constantes sélectionnées relatives aux Semiconducteurs".

Ce chapitre a monopolisé l'essentiel de l'activité des Tables de Constantes. La bibliographie d'ensemble sur le sujet, complète jusqu'au 1er semestre 1977 comprend près de 30'000 fiches dont un tiers sont relatives aux composés III-V objets du 1er chapitre.

Un premier tri des mémoires contenant effectivement des constantes est en cours et l'extraction des valeurs a été entreprise parallèlement. La sélection sera assurée par les laboratoires spécialisés de Paris, Montpellier et Toulouse sous la direction du Professeur M. Balkanski (University Paris VI). Il sera en outre fait appel à la collaboration de toute personnalité française ou étrangère plus hautement spécialisée en des domaines précis.

Enfin, il est à signaler la parution en septembre d'une Table de Configurations absolues dont le manuscrit avait été remis à l'éditeur en 1973. Ne s'agissant pas de données numériques, cet ouvrage ne pouvait être publié comme Table de Constantes. Il constitue le Volume 4 de la collection "Stereochemistry" (Ed. B. Kagan) éditée par Georg Thieme Publ. Stuttgart et porte le titre: "Absolute Configurations of 6'000 Selected Compounds with one Asymmetric Carbon Atom" par J. Jacques, C. Gros et S. Bourcier.

Prof. Ch. Haenny